

UMWELTSCHULE

Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule

Ausschreibung für den Zeitraum Oktober 2023 bis Juli 2025



TERMINE

04. Oktober 2023	1. Netzwerktreffen
13. November 2023	Anmeldefrist 2023
19. Februar 2024	2. Netzwerktreffen
30. Mai 2024	3. Netzwerktreffen
06. September 2024	Anmeldefrist für Quereinsteigende
26. November 2024	4. Netzwerktreffen
14. Februar 2025	Abgabefrist für Dokumentationen
Mai 2025	Jurysitzung
Juli 2025	Auszeichnung der Umweltschulen 2023–2025

„Nachhaltigkeit ist nicht nur eine Option. Sie ist eine Notwendigkeit.“

Ban Ki-moon

Es ist schön zu sehen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hamburger Schulen gelebt wird. Von den 61 Schulen, die 2023 ausgezeichnet wurden, sind fünf schon seit Beginn der Ausschreibung 1994 dabei und sechs Schulen haben sich ganz neu auf den Weg gemacht. Viele tolle Projekte wurden umgesetzt: Das mithilfe einer Pfandtonne eingenommene Geld wurde am Heisenberg-Gymnasium an nachhaltige Projekte aus der Region gespendet und an der Fritz-Schumacher-Schule wurde in einer Projektwoche zum Thema „Klimagerechtigkeit“ der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus geschärft. An der Schule Röhmoorweg werden die Kinder zu Müllprofis und die Berufliche Schule Farmsen verbessert mit ihrer Bachpatenschaft in der Berner Au die ökologische Qualität des Gewässers.

Diese Vielfalt an Projekten aus allen Bereichen der Nachhaltigkeit, sei es Energie zu sparen, gesund zu essen oder soziale Verantwortung zu lernen – immer unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern –, zeichnet die Umweltschulen aus. Ich hoffe, dass diese Broschüre, gefüllt mit den vielfältigen Ideen aus durchgeführten Projekten, viele Schulen neu oder weiterhin motiviert, sich dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit zu verschreiben und damit einen Teil dazu beitragen, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.



Andreas Giese
Leitung Abteilung Fortbildung
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung (LI)



Heinrich-Heine-Gymnasium
© Nicola Schulze Wettendorf



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Eckerkoppel zerkleinern Obst. © Nadine Kugel

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

„Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ist eine Auszeichnung, um die sich alle Hamburger Schulen – nach Beschluss der Schul- bzw. Lehrerkonferenz – bewerben können. Die Ausschreibung ist ein Angebot für Einsteiger, zeichnet aber zugleich auch „Leuchttürme“ aus.

Die Ausschreibung ist Teil des weltweiten Eco-School-Netzwerkes der Foundation for Environmental Education (F.E.E.). „Eco-Schools“ sind auf allen Kontinenten vertreten. Weltweit beteiligen sich 50 Staaten mit mehr als 30.000 Schulen, in Deutschland acht Bundesländer mit über 900 Schulen.

Im Sommer 2023 erhielten **61 Hamburger Schulen** die Auszeichnung. Umweltschulen bekommen von der F.E.E. als anerkannte Schule die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Eco-Schools zurückzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten. In Deutschland wird der Prozess von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) koordiniert, in Hamburg betreut das Referat für Umwelterziehung und Klimaschutz des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) die Ausschreibung. Während des Projektzeitraums bietet das LI Beratung und Prozessbegleitung durch Schulbesuche und **vier Netzwerktreffen** an.

Das Programm zielt auf die **Entwicklung umweltverträglicher Schulen und die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Qualität von Umweltthemen im Unterricht und nachhaltiges Handeln im Schulleben.

Schülerinnen und Schüler sollen durch Teilnahme an den Projekten in die Lage versetzt werden, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder bereits heute in einer global vernetzten Welt auswirkt. Die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und nicht-pädagogischem Personal ist bei den Projekten gefragt. Bestandteil einer nachhaltigen Schulentwicklung ist auch die Zusammenarbeit mit Eltern, außerschulischen Partnern und der Öffentlichkeit. Vielfältige Themen bieten sich zur Bearbeitung an, zum Beispiel: erneuerbare Energien, Ressource Wasser, Abfallvermeidung, Mobilität, fairer Welthandel, globale Entwicklung, Chancengleichheit, Klimawandel und Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Ernährung, Gesundheit, nachhaltige Schülerfirmen, Schutz der Biodiversität, Friedensbildung.

HANDLUNGSFELDER

Die Schulen arbeiten aktiv an Projekten in zwei Handlungsfeldern und erhalten bei erfolgreicher Teilnahme für zwei Jahre den Titel „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Das **erste Handlungsfeld** kann aus den Themenfeldern des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung frei gewählt werden. Für das **zweite Handlungsfeld** werden folgende drei Themen vorgeschlagen, von denen Sie eines auswählen können:

1. **Nachhaltige Entwicklung und demokratische Prozesse (Beteiligung) in der Schule**
2. **Maßnahmen zum Klimaschutz / zur Klimaanpassung**
3. **Zukunftsfähiger Umgang mit Wasser – lokale und globale Wirkung**

Hierbei handelt es sich um die Jahresthemen, die bundesweit gemeinsam mit der DGU festgelegt worden sind. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, ein geeignetes Handlungsfeld zu finden bzw. den Themenbereichen zuzuordnen, unterstützt Sie die Umweltberatungslehrerin dabei gerne.

Idealerweise werden bei der Bearbeitung der Handlungsfelder alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) berücksichtigt. Auf den Seiten 6 bis 8 finden Sie zudem eine Übersicht der **aktuellen Umweltschulen mit ihren Handlungsfeldern**. Lassen Sie sich gerne von diesen zu eigenen Aktionen inspirieren.

ANMELDUNG, PRÜFUNG UND RÜCKMELDUNG



Reichen Sie bitte bis zum **13. November 2023** Ihre Anmeldung ein. Die Anmeldebögen stehen als pdf-Dokumente → [hier zum Download](#) bereit.

Für jedes Handlungsfeld sind die Bögen in Qualitätsbereiche (Leitbild, Schulmanagement, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fortbildung, Schulleben/Partizipation, Ressourcen, Unterricht, Kompetenzen, Kooperationsbeziehungen) gegliedert (siehe Übersicht unten).

Besteht Interesse an einer Beratung für die Durchführung der geplanten Aktivitäten, können die Schulen bis dahin auch einen Termin bei der Umweltberatungslehrerin des Landesinstituts vereinbaren oder beim ersten **Netzwerktreffen am 04. Oktober 2023** in den Erfahrungsaustausch gehen.

Sollte eine Schule erst später auf die Ausschreibung zur Umweltschule aufmerksam werden, besteht auch nachträglich die Möglichkeit, in den Zweijahreszyklus einzusteigen. Melden Sie sich dafür bitte direkt bei der Umweltberatungslehrerin des Landesinstituts, um einen Termin zur Prüfung Ihres Vorhabens zu vereinbaren.

ÜBERSICHT ZU DEN QUALITÄTSBEREICHEN



<p>1. NACHHALTIGKEITS- UND LEITBILD Wie ist das Umweltengagement Ihrer Schule im Leitbild verankert? Welcher Bezug besteht zwischen Ihrem Leitbild und Ihren Umweltschulprojekten?</p>	<p>5. RESSOURCEN Inwieweit soll durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Handlungsfeldes ein verantwortungsbewusster Umgang mit den Ressourcen (z. B. Biotope, Artenvielfalt, Flächennutzung) gefördert werden? Inwieweit werden Ressourcen (z. B. Wasser, Energie, Rohstoffe, Materialien) eingespart?</p>
<p>2. SCHULMANAGEMENT Wie engagieren sich die Schulleitung sowie autorisierte Gremien wie Planungsgruppen bei der Bearbeitung der Handlungsfelder und befördern deren Umsetzung?</p>	<p>6. UNTERRICHT Wie soll das Handlungsfeld im Unterricht bearbeitet bzw. umgesetzt werden (Klassenstufe, Aktivitäten, Methoden, Zeitraum)?</p>
<p>3. MITARBEITERINNEN/MITARBEITER / FORTBILDUNG Wie sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (pädagogisches Kollegium, Hausmeister, Hort-, Küchen- und Büromitarbeiter) bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung der Handlungsfelder einbezogen werden? An welchen Fortbildungsmaßnahmen nehmen sie teil?</p>	<p>7. KOMPETENZEN Welche Kompetenzen (erkennen, bewerten, handeln) sollen die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung bzw. Umsetzung des Handlungsfeldes erwerben?</p>
<p>4. SCHULLEBEN / PARTIZIPATION Wie sollen die Mitglieder der Schulgemeinschaft durch die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Handlungsfeldes eingebunden werden? Wird das Schulleben gefördert (z. B. durch Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, durch die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse, durch die Überarbeitung der Hausordnung)?</p>	<p>8. KOOPERATIONSBEZIEHUNGEN Welche schulischen und/oder außerschulischen Kooperationen wollen Sie eingehen? Welche Partner werden mitwirken?</p>



Schülerinnen und Schüler der Grundschule Eckerkoppel stellen Apfelsaft her. © Ninja Michael

ARBEITSPHASE, JAHRESWECHSEL, ZWISCHENSTAND

Nach gründlicher Planung können die Schulen von Oktober 2023 bis Februar 2025 die Projekte der **zwei gewählten Handlungsfelder** durchführen. Während dieser intensiven Arbeitsphase bietet es sich an, Zwischenstände zu reflektieren. Dazu haben Sie auf den **Netzwerktreffen** im **Februar 2024** und im **Mai 2024** die Gelegenheit. Sie werden Anregungen für Ihre Weiterarbeit erhalten und bei Stolpersteinen im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen praxistaugliche Lösungen finden.

DOKUMENTATION, JURYSITZUNG, AUSZEICHNUNG

Bis zum **14. Februar 2025** werden die Dokumentationen an das Landesinstitut geschickt. Die Dokumentation besteht aus einem achtseitigen Formular (→ [Download Formular](#)). Sie können zur Veranschaulichung gerne Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, Fotos und Arbeitsergebnisse als Anlage einreichen. Bis zum **Mai 2025** werden alle Dokumentationen vom Referat Umwelterziehung und Klimaschutz für die Jury aufbereitet. Die Jury setzt sich aus den Partnern der Umweltschulen (→ [Übersicht ab Seite 9](#)) zusammen. Sie entscheidet dann mit, wer den Titel „**Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule**“ erhalten wird.

Im **Juli 2025** werden alle zugelassenen Schulen als „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet. Die Partner der Auszeichnung stellen dafür interessante Preise zur Verfügung.

TEILNAHMEBEITRAG

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung erhebt einen Kostenbeitrag von 55 Euro pro Schule für eigene Dienstleistungen und solche der Foundation for Environmental Education. Jede Schule erhält nach der Anmeldung eine Rechnung von der DGU.

HAMBURGER AUSZEICHNUNGSKRITERIEN AUF EINEN BLICK

- ⌘ Die Schule hat eine **Umweltgruppe** für die Teilnahme am Programm „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“.
- ⌘ Die Schule hat in **zwei Handlungsfeldern konkrete Projekte** zur Umweltverträglichkeit bzw. zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durchgeführt und dokumentiert.
- ⌘ Die Dokumentation beinhaltet zu jedem der beiden Handlungsfelder eine **Kurzdarstellung der Umsetzung und der Fortschritte** in den Qualitätsbereichen (Leitbild, Schulmanagement, Mitarbeiter, Schulleben, Ressourcen, Unterricht, Kompetenzen und Kooperationen).
- ⌘ Die betreuenden Lehrkräfte haben an **mindestens zwei LI-Netzwerktreffen** teilgenommen.



Kartoffelernte an der Grundschule Eckerkoppel. © Katharina Hagel

WEITERE INFORMATIONEN

<https://bildungserver.hamburg.de/aufgabengebiete/umwelterziehung>

Materialien und Anregungen zu Themen der Umwelterziehung.

www.bmu.de/themen/bildung-beteiligung/bildungsservice

Das kostenlose Bildungsangebot des BMUB umfasst qualitativ hochwertige, wissenschaftlich aktuelle Materialien zu Umwelt und Naturschutz für den Unterricht.

www.bmz.de/agenda2030

Informationen zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

www.bne-portal.de

Informationen zum UNESCO-Weltaktionsprogramm: Bildung für nachhaltige Entwicklung.

www.ecoschools.global

Informationen zum internationalen Programm der Eco-Schools.

www.klimawissen.de | www.klimawiki.org

Aktuelle Materialien und Bilder zu den Themen „Klimawandel und Klimaschutz“.



<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/umwelterziehung-klimaschutz>

Unter „Umweltschule in Europa“ finden Sie die Ausschreibungsunterlagen. Darüber hinaus gibt es Ideen und Anregungen zu Umwelt- und Klimaschulen.

www.umweltbildung.de

Das Informationsportal der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung gibt zahlreiche Beispiele für Nachhaltigkeitsprojekte im schulischen und außerschulischen Kontext.

www.umwelterziehung.de

Aktuelle Informationen zur Ausschreibung (DGU).





Kleidertauschparty an der Aldolph-Schönfelder-Schule. © Anna Jocham

AUSGEZEICHNETE SCHULEN 2023

Diese Schulen waren in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 mit folgenden Handlungsfeldern dabei:

Grund- und Förderschulen

Adolph-Schönfelder-Schule

- › Mülltrennung und Ressourcenschonung
- › Kleidertauschparty

Grundschule Eckerkoppel

- › Ein Stück Natur mitten in der Stadt: Wir arbeiten wie die Bauern
- › Wir werden Ackerprofis!

Grundschule Eduardstraße

- › Wir verkleinern unseren ökologischen Fußabdruck
- › Modernisierung des Konzepts „Kinderkonferenz / Klassenräte“

Grundschule Horn

- › Naturnahe Grünflächen auf dem Schulhof
- › Ausbildung von Klimadetektiven

Grundschule Moorflagen

- › Neustrukturierung der Hochbeete und Beschilderung ausgewählter Bäume
- › Einfälle statt Abfälle (Umweltprojektwoche)

Grundschule Müssenredder

- › Ausbildung von Energiedetektiven
- › Regionale Produkte – Ein Jahr auf dem Schulbauernhof und mit unseren Schulbienen

Grundschule Scheeßeler Kehre

- › Gestaltung eines fledermausfreundlichen Gartens
- › Anlegen von regional bepflanzten Hochbeeten

Loki-Schmidt-Schule

- › Raum zum Forschen – Wir gestalten unseren Forscherraum neu
- › Projekttag: Wir werden Energiedetektive!

Montessori-Schule Bergedorf

- › Erneuerbare Energien mit dem Schwerpunkt Solarenergie
- › Reaktivierung unseres Schulgartens

Schule Alsterredder

- › Vom Schulgarten zum Schulacker
- › Kinder werden Spatzenretter

Schule Cranz

- › Insektenwiese – Der Tisch ist gedeckt!
- › Meine Umweltaufgabe – Das mache ich!

Schule Krohnstieg

- › Schneckenforscher im Rothsteinsmoor
- › Unsere Klimawoche 2021 „Ernährung“

Schule Lokstedter Damm

- › Regional & saisonal – Einfach genial!
- › Vielfalt des Lebens – Ich schütze, was ich kenne

Schule Ochsenwerder

- › Ausbildung von Energiedetektiven
- › Erstellung eines Curriculums zum Umwelt- und Klimaschutz

Schule Redder

- › Wir frühstücken klimafreundlich am Redder
- › Bau von Nisthilfen und Anlage einer Insektenwiese

Schule Röhthmoorweg

- › Wir werden zu Müllprofis – Mülltrennung in allen Klassen
- › Umwandlung des Schulgartens in ein Biotop

Schule Sethweg

- › Umwelttag der Schule Sethweg
- › Eine Wildblumenwiese im Schulgarten anlegen

Schule Wielandstraße

- › Upcycling Wieland Vernissage
- › Ausbau des Klimadienstes



Grundschule Müssenredder © Dorothee Twesten



Honig der BS 06 © Dr. Christof Störger

Stadtteilschulen

Emil-Krause-Schule

- › Fortsetzung des Projekts „Grünes Licht für Togo“
- › Renaturierung von Fließgewässern in Kooperation mit dem NABU/Projekt Lebendige Alster

Fritz-Schumacher-Schule

- › Projektwoche „Klimagerechtigkeit“ in Klassenstufe 10
- › Unser Schulhof

Gyula Trebitsch Schule Tonndorf

- › Pflanztag – Wir sind startklar!
- › Hochbeet – Was wächst in Tonndorf?

Julius-Leber-Schule

- › Baue ein Boot und entdecke die Natur
- › Honigtopf

Lessing-Stadtteilschule

- › Schutz der Biodiversität an der Lessing-Stadtteilschule
- › Lessing goes CreActiv

Nelson-Mandela-Schule

- › Viva con Agua – Pfandflaschen sammeln!
- › Suchen von und Kochen mit Wildkräutern

Max-Schmeling-Stadtteilschule

- › Etablierung von Umweltbewusstsein und -handeln
- › Unser Schulgarten – Ein Ort für Viele

Otto-Hahn-Schule

- › Hochbeete für eine biologische Vielfalt in der Schule
- › Eine Klimawoche an der OHS

Stadtteilschule Am Heidberg

- › Wissen wo es herkommt, Lebensmittel aus der Region
- › Unterkunft für „Fledermaus & Federvieh“

Stadtteilschule Finkenwerder

- › Regionalität – Nachhaltigkeit in der Ernährung
- › Schulbiotop und drum herum

Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg

- › Naturforscher in der Grundschule
- › Anpflanzen, ernten, verarbeiten – Unser Schulacker in Fischbek

Stadtteilschule Kirchwerder

- › Energiespartag
- › Ausbildung von Energiedetektiven

Stadtteilschule Lohbrügge

- › Müll – Ein Thema von uns allen!
- › Artenvielfalt bei den greenKIDS und auf unserem Schulhof

Stadtteilschule Stellingen

- › Baumpflanzaktion auf dem Schulgelände
- › Projekt „Saubere Sache“

Gymnasien

Albert-Schweitzer-Gymnasium

- › Regionale Ernährung fördern & Lebensmittelverschwendung verringern
- › Schutz der Alster

Albrecht-Thaer-Gymnasium

- › Regionalität – Ernährung
- › Etablierung von Insekten auf dem Schulgelände

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

- › Der Stadtteil-Baum
- › Klimadetektive als Multiplikatoren und Akteure

Gymnasium Buckhorn

- › Nachhaltige Weihnacht
- › Betreuung des Schulgartens und Erstellen von regional/saisonalen Kochbüchern

Gymnasium Dörpsweg

- › Dörpsweg räumt Dirt weg
- › Bee careful

Gymnasium Eppendorf

- › „Trennen für die Umwelt“ – Mülltrennung am Gymnasium Eppendorf
- › Nachhaltigkeit im Schulalltag – Tipps im Schulplaner

Gymnasium Grootmoor

- › Klassenamt NACHHALTIGKEIT
- › „GemüseAckerdemie“ – Regionale Lebensmittel entdecken



Gymnasium Hummelsbüttel

- › Aktionstag Nachhaltigkeit – Einfach mal machen!
- › Schulfach Umwelt / Nachhaltigkeit

Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

- › Klassenwettbewerb clean & cool – we care
- › Faires und nachhaltiges Konsumieren

Gymnasium Lerchenfeld

- › Kippenalarm
- › Arterhaltungszucht mittelamerikanischer Hochlandkarpfinge und anderer bedrohter Fischarten

Gymnasium Ohmoor

- › Kids Kenia (Waisenkinderheim am Mount Kenia)
- › Klima-AG

Gymnasium Rahlstedt

- › Nicht verschwenden – wiederverwenden! Upcycling und Co.
- › Von unserem Gemüseacker direkt auf unsere Teller

Heinrich-Heine-Gymnasium

- › Recycling von Stiften
- › Rundum BNE: von Klasse 5 bis zum Abitur

Heisenberg Gymnasium

- › Umweltfreundliche Mobilität
- › Eingenommenen Pfand aus der Pfandtonne nachhaltigen Projekten aus der Region spenden

Helmut-Schmidt-Gymnasium

- › Von der Elbe bis zur Nordsee
- › Biodiversität erleben

Johannes-Brahms-Gymnasium

- › Plastic-Pirates Go Europe 2021
- › JBeeG-Nisthilfen für Wildbienen

Lise-Meitner-Gymnasium

- › Podcasts und Erklärvideos
- › Umweltrallye

Berufliche Schulen

Berufliche Schule für Wirtschaft und Handel Hamburg-Mitte (BS 02)

- › Aufsatteln fürs Klima
- › Erstellung eines Insektenhotels

Berufliche Schule für Hotellerie, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk (BS 03)

- › Lebensmittelverschwendungen vermeiden
- › Eine Blumenwiese für den Schulgarten

Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS 06)

- › Umweltprojekttag zum Thema nachhaltiger Konsum und Ressourcenschutz
- › BeeS 06 – Artenvielfalt live erleben!

Berufliche Schule für Anlagen- und Konstruktionstechnik am Inselpark (BS 13)

- › for ever 2go-green – Trinkbecher an der BS13
- › Fledermaus-Quartier BS13 – Bau von Fledermausbehausungen

Berufliche Schule Fahrzeugtechnik (BS 16)

- › Umgestaltung und Erweiterung des Trinkwasserangebotes an der BS16
- › Neustart und Optimierung des Konzeptes für nachhaltige Bildungsreisen in den Harz

Berufliche Schule Hamburg-Harburg (BS 18)

- › Was wächst, blüht und gedeiht denn da? Schulgartennutzung verstetigen – biologische Vielfalt erweitern
- › „Navi:US“ – Nachhaltigkeit verankern im Unterricht und Schulleben

Berufliche Schule Farmsen (BS 19)

- › Bachpatenschaft Berner Au
- › Durchführung eines Repaircafés

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Altona (BS 21)

- › Abfall – Vermeiden, trennen, verwerten
- › Jeder Bissen zählt

Berufliche Schule Eidelstedt (BS 24)

- › Schule 4.0 – Schule nachhaltiger gestalten mit Hilfe digitaler Medien
- › Veganer Tag im Ausbildungsrestaurant Lino

Berufliche Schule für Wirtschaft (BS 26)

- › Anschaffung von Schulfahrrädern
- › Trinkwasser ist Klimaschutz – Eine Werbekampagne für unsere Wasserspender!

Berufliche Schule Uferstraße (BS 29)

- › Vegetarische Woche
- › Uferstraße for Future (schulweiter Klimaschutz-Wettbewerb)

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik – Fröbelseminar (BS30)

- › Schülerinnen und Schüler setzen eigenständig Impulse für BNE in der Schulöffentlichkeit
- › Maßnahmen zur Biodiversitätssteigerung auf dem Schulgelände



PARTNER DER AUSSCHREIBUNG UND ANGBOTE FÜR DIE UMWELTSCHULEN

PARTNER	ANGEBOTE 2023–2025	KONTAKT
 <p>ANU Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Hamburg / Schleswig-Holstein e.V.</p>	<p>Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekttagen/-wochen zum Thema „Biodiversität“, Angebote von einzelnen Veranstaltungen zu verschiedenen Lebensräumen</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. silvia.schubert@anu-hh-sh.de Tel.: 040 63 70 24 90 www.anu-hh-sh.de</p>
 <p>boettcher.science</p>	<p>Vortrag „Reise durch das Extremwetter der Erde – Klimazonen und Klimawandel“ in der Schule als Einstieg in die Themenfelder „Wetter & Klima“ für alle Schulformen (für Umweltschulen 2,50 € statt 5 € pro Teilnehmenden)</p>	<p>boettcher.science Frank Böttcher frank@boettcher.science boettcher.science</p>
	<p>Lehrerfortbildungen im Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) zur Schulgeländegestaltung, zu Kräutern, zum Fledermaus-schutz und zur Gesundheit</p>	<p>Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e. V. regina.marek@t-online.de Tel.: 040 82 31 420 www.fs-hamburg.org</p>
 <p>GUT KARLSHÖHE Hamburger Umweltzentrum</p>	<p>Beratung für Lehrkräfte zu über 60 Bildungsangeboten von Gut Karlshöhe https://gut-karlshoehe.de/fuer-schulen/#bildungsangebote-schulen</p>	<p>Gut Karlshöhe Uta Wiesner wiesner@hamburger-klimaschutzstiftung.de Karlshöhe 60d 22175 Hamburg</p>
 <p>HAMBURG MAL FAIR hamburg mal fair</p>	<p>Smartphone-Rallyes und Workshops zu Welthandel, zu Fairem Handel und zum nachhaltigen Konsum, Entwicklung eigener Smartphone-Rallyes mit Schülerinnen und Schülern (ab Klasse 8), Lernkoffer zu verschiedenen Produkten des Fairen Handels</p>	<p>hamburg mal fair Steffen Wolf und Florian Struve info@hamburgmalfair.de Tel.: 040 88 15 67 99 hamburgmalfair.de</p>
 <p>HAMBURG WASSER</p>	<p>Angebote für Klasse 4–6: <ul style="list-style-type: none"> › Grundwassermodelle bauen › Woher kommt eigentlich das Trinkwasser? › Der Wasserkreislauf Angebote ab Klasse 7: <ul style="list-style-type: none"> › Zukunftswerkstatt „Schulhof“ › Wasser im Zeichen des Klimawandels </p>	<p>Hamburg Wasser claudia.nickels@hamburgwasser.de Tel.: 040 78 88 88 119 www.hamburgwasser.de</p>



- › Schulprojekte, Wettbewerbe und Unterrichtsmaterial für alle Schulformen zum Thema „nachhaltige Mobilität“
- › Beratung und Lehrkräftefortbildungen für Bildungsprojekte zum Thema „zukunftsfähige und klimarelevante Mobilität“

HVV-Schulprojekte

melanie.ruhl@hvv-schulprojekte.de
Tel.: 040 72 59 41 89
Tel.: 0175 32 40 30
www.hvv-schulprojekte.de



- › Führungen zu Lebensräumen in der Boberger Niederung und in der Fischbeker Heide
- › Beratung zum Bibermanagement
- › Biotoppflegeeinsätze zur Verbesserung und Neuanlage von Lebensräumen

Loki Schmidt Stiftung

Karen Elvers
boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Tel.: 040 73 93 12 66
www.loki-schmidt-stiftung.de



Beratung zu den Themen: Wald, Tiere, Ökologie, Lebensraum und Tierhaltung, Gewässeruntersuchungen

Natur-Erlebnis-Zentrum im Wildpark Schwarze Berge e. V.

Svenja Oßenbrügge
nez@wildpark-schwarze-berge.de
Tel.: 040 81 97 74 730
www.wildpark-schwarze-berge.de



Beratung zur biologischen Vielfalt und zum Natur- und Artenschutz an der Schule

Naturschutzbund (NABU)

Guido Teenck
teenck@nabu-hamburg.de
Tel.: 040 69 70 89 14
hamburg.nabu.de



Unterstützung bei Unterrichtsprojekten zu den Themen: (Bio-)Landwirtschaft, nachhaltige Ernährung, Biodiversität, Klima, Organisation von Exkursionen auf Bio-Bauernhöfe, Lehrerfortbildungen, Beratung zu nachhaltigen Verpflegungskonzepten

Ökomarkt e.V.

Martin Grunert
schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de
Tel.: 040 43 27 06 00
www.oekomarkt-hamburg.de



Das Planetarium Hamburg bietet nicht nur den Blick in den Sternenhimmel, sondern ganz besonders auch auf unseren Heimatplaneten – die Erde – und dessen Umweltbedingungen:

- › Shows vor Ort im Planetarium (z. B. „Polaris und das Rätsel der Polarnacht“)
- › Live-Streams für den Unterricht im Klassenraum
- › Vermietung eines mobilen Planetariums: das „Klima-Iglu“
- › Für alle Klassenstufen und mit passendem Material zur Vor- bzw. Nachbereitung im Unterricht

Planetarium Hamburg

Iris Brückner
schule@planetarium-hamburg.de
Tel.: 0178 76 45 884
(Beratung)

Tel.: 040 42 88 65 210
(Ticket-Hotline)
www.planetarium-hamburg.de



STADTREINIGUNG.HAMBURG

- › Führungen auf dem Energieberg Georgswerder, in der Müllverbrennungsanlage, den Recyclinghöfen der SRH und dem Kompostwerk Bützberg
- › Unterrichtseinheiten zur Mülltrennung, buchbar für den Klassenunterricht oder auf dem Energieberg (Klasse 2–4)
- › Ausleihe von Materialkoffern rund um die Themen „Abfall“ und „Elektro-Altgeräte“

Stadtreinigung Hamburg AöR

Team Umweltbildung
paedagogik@stadtreinigung.hamburg
 Tel.: 040 25 76 10 80
www.stadtreinigung.hamburg

Hagenbeck
TIERPARK

- Realbegegnungen mit exotischen Tieren und Lernen mit allen Sinnen. Pädagogisch betreute Erkundungsgänge durch den Tierpark/das Tropen-Aquarium Hagenbeck
- Angebote mit besonderem BNE-Bezug:
- › Umwelt schützen, Zukunft gestalten (Klasse 2–5)
 - › Bedrohte Tiere – Artenvielfalt in Gefahr (Klasse 5–7)
 - › Umwelt- und Klimaschutz am Beispiel von Wildtieren (Klasse 8–13)

Tierpark Hagenbeck LI-Zooschule

Sören Reichhardt
zooschule.hagenbeck@li.hamburg.de
 Tel.: 040 54 05 323
www.hagenbeck.de

UMWELTSTIFTUNG
MICHAEL OTTO

Beratung zu den Themen: Wasser, virtuelles Wasser und Plastikmüll im Wasser

Umweltstiftung Michael Otto

kristina.raab@umweltstiftung-michaelotto.org
 Tel.: 040 64 61 75 67
www.umweltstiftungmichaelotto.de





ANSPRECHPARTNERINNEN

Wir unterstützen und beraten Ihre Schule gern auf dem Weg zur „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail, wenn Sie Fragen haben!



Christine Schirra

Landeskoordinatorin USE/INS
Umweltberatungslehrerin

Tel.: 040 42 88 42-341

E-Mail: christine.schirra@li.hamburg.de



Cordula Vieth

Referatsleitung

Tel.: 040 42 88 42-340 (Mo. - Mi.)

E-Mail: cordula.vieth@li.hamburg.de

Referat Umwelterziehung und Klimaschutz (LIF 16)
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI),
Referat Umwelterziehung und Klimaschutz (LIF 16), Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg,
Text und Redaktion: Sonja Hofmann | Layout: verenamuench.de

S. 1: Löwenzahn: SignsPub auf Pixabay, Wiese: Gordon Johnson auf Pixabay S. 3: Schmetterling: open clipart auf Pixabay
S. 5 Biene: Free Vector Image auf Pixabay, Blume: Free Vector Image auf Pixabay S. 6/7: Igel: Gordon Johnson auf Pixabay
S. 8: Baum: Gordon Johnson auf Pixabay S. 11: Vogel: open-clipart auf Pixabay S. 12: Mohn: Susann Mielke auf Pixabay